



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XVII. Markgraf Friedrich verpfändet Zehdenick und Heckelberg an Gereke
von Holtzendorf, am 18. Januar 1416.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

nostra protectione suscipimus, specialiter autem terras, possessiones, redditus et alia bona vestra sicut ea omnia iuste et pacifice possidetis vobis et simul monasterio vestro auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre protectionis confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire: si quis autem hoc attentare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli Apostolorum ejus se noverit incursurum. Datum Laterani, III Non. Decembris, Pontificatus nostri Anno primo.

Aus der Gumbdingischen Urkundenammlung Mspt. IV, 1. S. 50.

XVII. Markgraf Friedrich verpfändet Zehdenick und Heckelberg an Gereke von Holzendorf, am 18. Januar 1416.

Wir fridrich — Bekennen —, daz wir vorschriben vnd Ingeben haben, verschreiben vnd geben In vnserm lieben getruwen Gericke von holczendorf vnd sinen erben vnz Slosz Zedenick mit allen vnd ichlichen sinen nuzen, rechten vnd czugehorungen, vnd auch heckelberg mit solcher czubehore, als derselbe Gericke das vormals Ingehabt hot vmb III^c. schock guter behemischer grossen, der vns derselbe Gericke oder sine erben II^c. schock bezalen sollen vff dise nehtkomen otern vnd die andern II^c. schock wir In darzu geben vnd verschriben haben, vor alle manung vnd vorderung, welcherley die sin mogen, mit briuen oder mit worten, die derselbe Gericke oder sine erben czu den Marggrauen czu Brandenburg gehabt haben oder haben mochten bis vff disen hutigen tag. Daz obgeschriben vnser Slosz Zedenick vnd auch heckelberg mit eren obgeschriben czugehorungen soll der egnante Gericke vnd sine erben Innehaben vnd getulich bewaren von disen nehtkomend vnser lieben frumentag lichtuness vort vber ein ganz Jar vff ir selbe eygin kost vnd czerung, on allerley vfflege vnd nemlichen, daz sie solch vnser slos vorderlich bewaren mogen, so sollen vnd wollen wir, vnser erben vnd nachkomen demselben Gericke vnd sinen erben alle Jare Jerlichen darzu geben vnd reichen vierczig schock behemischer grossen, als lang sie dann czedenick von vnser wegen Innehaben on geuerde. Were auch, daz wir, vnser erben oder nachkomen daz obgnante Slosz czedenick vnd heckelberg mit czugehorungen wider haben wolden von den egnanten Gericke oder sinen erben, deselben sie vns gestaten, wenn wir wollen, vmb die obgeschriben III^c. schock, doch daz wir in daz ein halb Jar czu vor verkondigen vnd czu wissen ton vnd nach vtzgenden denselben halben Jare sollen vnd wollen wir oder vnser erben vnd nachkomen denselben Gericken oder sinen erben die obgnanten III^c. schock vnuerczogen bezalen vnd vfrichten czu premszlaw oder czu Templin, wo sie daz haben wollen, on alle hindernisz, vnuerczogen vnd an geuerde. Vnd wenn wir die bezalung also getan haben, so sollen derselbe Gericke vnd sine erben vns, vnsern erben vnd nachkommen desselben Sloszes Czedenick vnd auch heckelberg mit allen obgnanten czugehorungen vnuerczogen, ganz vnd gar fry, ledig vnd los abtreten vnd Inantworten on alle rechnung, vffleg, hulffrede vnd on geuerde. Das obgnante Slosz zedenick sol auch vnser, vnser erben vnd nachkomen offen Slosz sin In allen vnsern kriegem, noten vnd geschestten gein allermenlichen, vnd Gericke vnd sin erben sollen vns damit gewertig, gehorsam vnd vndertan syn, vnsern freden vnd vn-

friden lyden vnd halden Inwendig vnd vřzwendig der lande, on geuerde. Czu vrkund datum nawen, Sabbatho ante fabiani et sebastiani, Anno etc. XVI.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XV, 94.

XVIII. Das Kloster zu Zehdenick verkauft dem Domcapitel zu Brandenburg fünf Freihufen und mehrere Getreide-Menten zu Dalge, Düroß und Fahrland, am 13. August 1419.

Vor allen, dy dessen Briff syen odder horen lesen, bekennen und bethugen wy Hildergarde, Abtiffe, Elizabeth Colbutz, Prioryne, Er Pawel Wardemberg, Vorstender und Proft, unde dy gantze Sameningge des Closters Czedenik, gelegen in deme Stichte tu Brandenburg, dat wy med Eyndracht und wolbedachten Mude und ok med Fulbort und Gunst des — Ern Johanſes, Biſſchops tu Brandenburg, vnſes gnedigen Herren, — verkoft hebben und verkofen — Ern Stephan, Proſte, dem Prior unde Cappittele tu Brandenburg — vyff vrye Hufen in dem Dorpe tu Dalge, tuſſchen Duratz unde Staken gelegen, med allen Renthen etc. und bynamen der Hufen, dy ene ytzund beſith Hans Frederikes, dy dar wente her dy Perrer dar ſelues bedreven und geakket hed, dy dar renthet alle Jare up funte Merten twelff Schepel Roggen und twelff Schepel Haveren, dy ander Hans Hentzen, dy drudde Hans Mewes, dy virde Wilke Nadel, dy veſſte Claus Nadel. Dy leſten uir Hufen, eyne ichlike beſundern, renthet alle Jar tu Pachte up den vorbenompten Dach funte Mertens achte Schepel Roggen und achte Schepel Haveren. Ok verkope wy den ſelven Heren und Capittele enen Wiſpel Haveren alle Jar up funte Mertens Dach vorbenumpd up dem Kruge thu Duratz, dy dar lecht tu Spandow ward, den ytzund beſith ener, geheyten Kylian. Ok verkopen wy denſelven Herren enen Wiſpel Haveren alle Jar up den vorbenumpden funte Mertens Dach up ene Huve thu Vorlande, dy dar itzund Dyderik van Stechgow under ſyner Pluch hed. Vor alle deſſe Ghuder hebben ſy uns getald, ggheven unde gentzleken wolbetald virtych Schok guder Bemefcher Groſſen etc. Ggeven thu dem Berlyn, nach Gades Bord 1419, an ſante Ypoliti Dage. — Darby ſyn ghewefet dy erwerdigen Herren: Ern Stephan, Proft thu Brandenburg, Er Johann Makwith, Vicarius — des Biſſchops van Brandenburg, Er Pawel Wardeberch, Proft tu Sehufen, Er Johann Knutel, ſyn Capellan, Er Nycolaus Piſtor, canonik tu Brandenburg und Wilkinus, des Ern Stephan, Profts, Scryver.

Unde wy Johannes, van Godes Gnaden Biſſchop thu Brandenburg, hebben thu geſtadtet unde tuſtaden, hebben ghunnet und ghunnen und vulborden der Entfrompdungge und Entfernunge der vorbenumpden Ghuder van dem Cloſter Czedenik etc.

Nach dem Originale im Brandenburger Domarchive aus Heſters Abſchrift.